

Vorwort

Bereits an dieser Stelle bedanke ich mich für die vielschichtige Unterstützung all der Personen, ohne welche die vorliegende Dissertation nicht möglich gewesen wäre. Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater und Erstgutachter, Herrn Prof. Dr. Andreas Pyka, der diese Arbeit ermöglicht hat und mir stets den Freiraum gewährte, die Untersuchung nach meinen Vorstellungen zu gestalten. Seine Anregungen und sein Interesse auch an unkonventionellen Ideen waren mir eine Quelle der Inspiration. Weiterhin bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Stephan Seiter, der mir als Zweitgutachter von der wissenschaftlichen Konzeption bis zur Fertigstellung mit Rat und Tat zur Seite stand. Seine wohlwollende Förderung und die zahlreichen kritisch-konstruktiven Gespräche gaben mir essentielle Impulse. Herrn Prof. Dr. Harald Hagemann danke ich für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission. Bei den Herren Dr. Michael Müller und Harald Keller bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Schaffung der unternehmensseitigen Rahmenbedingungen, welche die berufsbegleitende Verwirklichung dieser Dissertation erst ermöglichten. Besonderer Dank gilt überdies Herrn Daniel Guffarth, der mir als Lehrstuhl- und Arbeitskollege in unzähligen inspirierenden Diskussionen wertvolle Kommentare und Anmerkungen lieferte und mir bei der empirischen Analyse mit Rat und Tat zur Seite stand. Darüber hinaus bedanke ich mich bei meinem Arbeitskollegen Marc Braun für seine kostbaren fachlichen Beiträge, sowie bei meinem Lehrstuhlkollegen Dr. Benjamin Schön für dessen hilfreiche methodische Hinweise. Mein ausdrücklicher Dank gilt zudem Herrn Oliver Wirth, ohne dessen fundierte Kenntnisse der Programmierung und Datenverarbeitung die empirische Auswertung in dieser Art nicht möglich gewesen wäre. Ferner bedanke ich mich für die vielen fach- und methodenspezifischen Anregungen, Hinweise und Kommentare, die ich im Laufe der Untersuchung unter anderem von den Herren Prof. Dr. Robert Dust, Dr. André Baumann, Dr. Roland Heimann, Dr. Eberhard Heinz sowie Dr. René Schellenberger erhalten habe. Abschließend gilt mein Dank auch Lisa und Adrian Knappe, Matthias Wiebersinsky sowie Marcus Petrasch für die Unterstützung bei den finalen sprachlichen und formalen Korrekturen. Für den nicht zu unterschätzenden moralischen Rückhalt sowie ihre Geduld bedanke ich mich bei meiner Frau Julia, meiner Familie und allen Freundinnen und Freunden. Besonders hervorheben möchte ich abschließend meine Eltern Silvia und Michael Knappe, die mit ihrer Förderung und ihrem Glauben an mich den Grundstein hierfür gelegt haben.

Mathias Knappe



<http://www.springer.com/978-3-658-09991-6>

Kooperation als Strategie technologischen
Paradigmenwechsels
Eine nachhaltigkeitsbasierte Untersuchung der
Elektrifizierung des Automobils
Knappe, M.
2015, XXV, 352 S. 35 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-09991-6